

BERICHT

zur gemeinsamen Mieterversammlung von MBR und HOWOGE
am 23. September 2019

Am 23. September 2019 fand in der Mensa des MDC Berlin-Buch die zweite gemeinsame Mieterversammlung von Mieterbeirat Buch und HOWOGE, Kundenzentrum Am Fennpfuhl statt. Die HOWOGE war vertreten durch die Leiterin des Kundenzentrums, Frau Karen Schulz und die Leiterin des Servicebüros Buch, Frau Sabine Domeika.

Als Gast begrüßten wir den Bezirksbürgermeister Herrn Sören Benn, dem wir an dieser Stelle nochmals für sein Kommen und seine Bereitschaft Rede und Antwort zu stehen recht herzlich danken.

Es war unser aller Wunsch, dass nicht nur ereignisbezogen Mieterversammlungen stattfinden und das Gespräch mit Ihnen, den Mieterinnen und Mietern gesucht wird, sondern einmal im Jahr wir, die Veranstalter, sie über aktuelle Entwicklungen aber auch über Probleme informieren, die die Wohnqualität und die Qualität unsers Wohnumfeldes beeinträchtigen. Ebenso wichtig war es, Ihnen Raum für Ihre Fragen und Probleme zu geben, die wir gemeinsam auch mit unserem Gast beantworten wollten.

Natürlich war es auch unser Wille, den Mieterinnen und Mietern die Arbeit des Mieterbeirates Buch im zurückliegenden Jahr darzustellen. Diese Aufgabe übernahm Herr Christian Knorr, einer der beiden Sprecher des Mieterbeirates in Buch. Zunächst wurde das Wirken des Mieterbeirates in unserem Kiez, also in Buch mit all seinen guten und weniger guten Seiten betrachtet.

In einem weiteren Schwerpunkt verwies der Mieterbeirat auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit aller 6 Mieterbeiräte und des Mieterrates bei der HOWOGE, um Mieterinteressen wirkungsvoll gegenüber der HOWOGE zu vertreten und nahm zu den Aktivitäten unseres Mieterbeirates in diesem Prozeß Stellung.

In einem dritten Schwerpunkt wurde informiert, dass unser Mieterbeirat sowie die Mieterbeiräte bei der HOWOGE insgesamt Teil der vielen aktiven Mieterinnen und Mieter sind, die in den Berliner Mieterbeiräten der 6 LWU arbeiten. Diese Mieterbeiräte zu stärken und neue Mieterbeiräte zu bilden hat sich die Initiativgruppe der Berliner Mieterbeiräte auf die Fahne geschrieben. Hier sind insbesondere die beiden Sprecher unseres Mieterbeirates aktiv.

Am Schluß der Ausführungen wandte sich der Mieterbeirat mit einem Aufruf an die anwesenden Mieterinnen und Mieter. Darin heißt es: **Nehmen Sie die Möglichkeit zum Mitgestalten Ihres Wohnumfeldes wahr. Es wäre wünschenswert, wenn sich Mieterinnen und Mieter für eine Mitarbeit im Mieterbeirat mit beratender Stimme entscheiden und ihre Bereitschaft erklären würden. Dabei ist eine Kooptierung in Abstimmung mit der HOWOGE durchaus denkbar.**

Nachdem Frau Schulz zur aktuellen Situation in den Wohnobjekten der HOWOGE sowie zu Vorhaben der HOWOGE in Buch sprach, gab sie einen Bericht zur Beratung am 03.09.2019 mit dem Betreiber und dem Heimleiter des Obdachlosenheimes, 2 Vertreter vom Sozialamt, Frau Schulz, Frau Domeika und dem Hausmeister Herr Spindler von der HOWOGE, zwei Mitglieder des Mieterbeirates Buch, 2 Beamten der Polizeidirektion 1, Abschnitt 14 und einem Kontaktbereichsbeamten Herr Siefke. Unter anderem wurde ein regelmäßiges Treffen Wohnheimbetreiber, HOWOGE und Mieterbeirat vereinbart.

Breiten Raum nahmen an diesem Abend die Hinweise, Vorschläge und Anliegen, aber auch Sorgen und Beschwerden der anwesenden Mieterinnen und Mieter in der Diskussion ein. Ein großer Teil der Themen fielen nicht unmittelbar in den Verantwortungsbereich der HOWOGE (Baugeschehen in Buch, Zustand von Grünflächen und –anlagen, Ordnung und Sicherheit in Buch und mangelnde Polizeipräsenz, Gefahrenstellen im öffentlichen Raum, fehlende kulturelle Einrichtungen, Defizite in der Verkehrsinfrastruktur usw.). Der Bezirksbürgermeister Herr Benn stand hier mit seiner Kompetenz Rede und Antwort und bat bei speziellen Themen um eine detaillierte schriftliche Schilderung des Sachverhaltes sowie der Örtlichkeiten um konkret reagieren zu können.